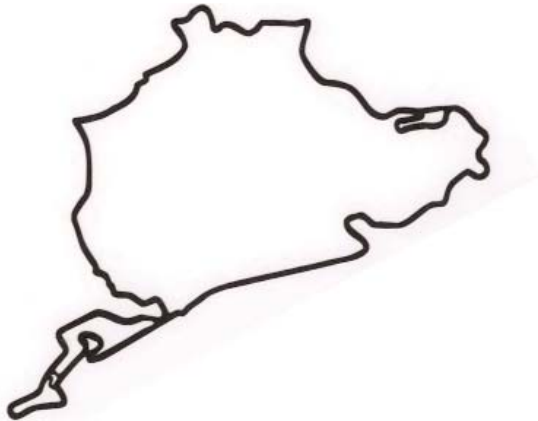


# 10 Jahre

## 1996 - 2006



Faszination Nordschleife



MSCR  
Bremen



# TEAM

10 Jahre

1996 - 2006

## Fahrer:

Klaus Kahrs (55 J.), Kfz.-Meister

Alexander Schmelzer (49 J.), Ingenieur

beide DaimlerChrysler Werk Bremen

Danyel Kahrs (27 J.), Rettungsassistent, Spital Muri (CH)

## Mechaniker:

Arnd Siemon (42 J.), Kfz.-Mechaniker

Thilo Schöttle (33 J.), Kfz.-Mechaniker

Gunnar Peters (26 J.), IT-Spezialist

alle DaimlerChrysler Werk Bremen

Simon Kahrs (24 J.), Student Fahrzeugtechnik, Hamburg

Tom Elmershaus (34 J.), Kfz-Meister, Witten

## Zeitnahme, Presse und Organisation:

Monika Kahrs (52 J.), Angestellte TÜV NORD, Akademie Bremen



## Sind wir verrückt?

Der Traum, von der Zuschauer-Tribüne ins aktive Renngeschehen zu wechseln, hat uns nicht losgelassen. Nur durch die Unterstützung zahlreicher Sponsoren und den großartigen Einsatz vieler helfender Hände haben wir es geschafft. Heute blicken wir als Team auf 10 Jahre zurück, in denen das Rennfieber nie nachgelassen hat.

Alle sind trotz der Strapazen im Vorfeld immer wieder frisch motiviert für das nächste Rennen. Auch wenn sie sich oft die Nächte um die Ohren schlagen müssen, um das Auto topfit von Bremen an den Nürburgring zu transportieren. Sobald der Start freigegeben wird, ist das alles vergessen.

Und verrückt? Ja, vielleicht sind wir das ein bisschen!

Links: (v.l. stehend): Alexander Schmelzer, Monika und Klaus Kahrs, (v. l. sitzend) Danyel Kahrs, Gunnar Peters und der Auszubildende Miguel aus dem Werk Bremen. Rechts: Klaus Kahrs und Alexander Schmelzer vor dem Start.

## Natürlich Mercedes.

Vom ersten Rennen an, das war im August 1996, fahren wir ausschließlich auf Mercedes-Fahrzeugen. Wir sind von der Marke überzeugt. Die Technik hat uns nie im Stich gelassen - es sei denn aufgrund unserer eigenen Fehler - und die Sicherheit des Cockpits hat uns die wenigen Unfälle ohne Blessuren überstehen lassen.

Wir freuen uns sehr über die Unterstützung aus den Werken Bremen, Stuttgart, Sindelfingen und Berlin. Sie versorgen uns mit wichtigen Teilen, die wir für die Entwicklung und für die Produktion im Rennbetrieb testen.

Die Auszubildenden im Werk Bremen sind immer mit vollem Einsatz dabei, wenn das Fahrzeug für die Rennen fit gemacht werden muss.

Eigentlich ist die C-Klasse auf ganz normalen Straßen in ihrem Element. Der Ausflug auf die Rennstrecke war und ist für die sportliche Limousine aller Jahrgänge eine willkommene Abwechslung.

# AUTO

10 Jahre

1996 - 2006

## Mercedes „Familienkutsche“ flott unterwegs.

|                |                         |
|----------------|-------------------------|
| 1996 bis 1999: | W 202, C 180            |
| 2000 bis 2001: | W 203, C 180 Kompressor |
| 2002 bis 2005: | W 203, C 270 CDI        |
| 2006:          | W 203, C 320 CDI        |

Seit 1996 ist unsere C-Klasse die einzige im Feld. Entsprechend groß ist die Fangemeinde, die eine Mercedes C-Klasse mit Dieselmotor unter der Haube nicht unbedingt auf der Rennstrecke erwartet.



# STRECKE

10 Jahre

1996 - 2006

## Zahlen - Daten - Fakten.

|                                |                     |
|--------------------------------|---------------------|
| Eröffnung Nürburgring:         | 1927                |
| Formel 1-Strecke bis:          | 1976 (Nordschleife) |
| Streckenlänge:                 | 24,4 km             |
| Kurven:                        | 84                  |
| Höhenunterschied:              | 300 m               |
| Zuschauer im Schnitt:          | 25.000*             |
| Eintritt Fahrerlager/Tribünen: | 10 EUR*             |
| Zugang zur Nordschleife:       | kostenlos*          |

\*bei der BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft

## Die grüne Hölle.

Sie ist zickig, unberechenbar, anstrengend, anspruchsvoll und wunderschön. Nicht nur der große Höhenunterschied einer Runde sorgt stets für eine Berg- und Talfahrt der Emotionen.

Die Länge der Strecke stellt das Team oft vor große Herausforderungen, denn das legendäre Wetter der Eifel sorgt für ständig wechselnde Verhältnisse. Während ein Streckenabschnitt besten Grip auf trockenem Asphalt bietet, kann am anderen Ende Wasser auf der Fahrbahn für gefährliche Rutschpartien sorgen. Die richtige Reifenwahl ist daher ein Glücksspiel. Aber auch das macht den Reiz der Nordschleife aus.

Rund um die Strecke sorgen jedoch aufmerksame Streckenposten für die bestmögliche Sicherheit der Fahrer und die begeisterungsfähigen Zuschauer sind wohl die treuesten im gesamten Motorsport.

Die Wetterkapriolen in der Eifel sind legendär. Deshalb ist die richtige Reifenwahl auf der Nordschleife eine der wichtigsten Fragen, die Fahrer und Team vor und während des Rennens immer wieder neu diskutieren müssen.



### Breitensport pur.

Die BF Goodrich ist weltweit einzigartig. Wir haben uns für diese Serie entschieden, weil sie alles bietet, was wir uns als Team wünschen: Rennsport in einer freundschaftlichen Atmosphäre, ehrlichen Motorsport und den unmittelbaren Kontakt zu Zuschauern und Fahrerkollegen.

Diese Entscheidung haben wir nie bereut. Und die Tatsache, dass diese Serie ausschließlich auf der schönsten Rennstrecke der Welt ausgetragen wird, ist mit ein Grund, warum wir nun schon zehn Jahre dabei sind.

Wenn prominente Fahrer gemeinsam mit Amateuren an den Start gehen, dann zieht es auch die Medien in die Eifel. Eine Reihe von Fernsehsendern sowie zahlreiche Printmedien sind immer live dabei. Somit spricht sich herum, dass es hier am Ring tollen Motorsport hautnah zu erleben gibt. Jahr für Jahr wächst die Popularität der Serie bei Rennfahrern und Fans.

Immer mehr Zuschauer entdecken den Reiz der Serie. Die Fahrer Alexander Schmelzer und Klaus Kahrs (v.l. in blauen Overalls) mit Thilo Schöttle, Monika Kahrs und Arnd Siemon freuen sich über die wachsende Popularität in den letzten zehn Jahren.

# SERIE

10 Jahre

1996 - 2006

### BF Goodrich Langstreckenmeisterschaft Nürburgring.

Ca. 700 Teilnehmer und Zehntausende von Zuschauern sind regelmäßig in der Eifel.

10 Läufe pro Saison (neun 4-Stunden-Rennen, ein 6-Stunden-Rennen).

Freitag: Anreise und Einstellfahrt

Samstag: Start des Rennens um 12 Uhr.

Eintritt: Fahrerlager und Tribünen 10 EUR (rund um die Nordschleife ist der Zutritt kostenlos).

Das Starterfeld ist in ca. 30 Klassen unterteilt, je nach Aufrüstung und Leistung des Fahrzeugs.



# BOX 29

10 Jahre

1996 - 2006

## Es könnte eng werden.

Bis zu sechs Teams teilen sich an den Rennwochenenden eine Box. Aber irgendwie geht auch das, so wie vieles möglich ist bei dieser außergewöhnlichen Rennserie.

Obwohl es während eines Rennens oft hektisch zugeht, stehen Fairness und gegenseitige Unterstützung ganz oben. So hilft schon mal ein Teammitglied von nebenan beim Schrauben oder putzt die Scheiben beim Boxenstopp.

Besonders freuen wir uns, wenn prominente Rennsportler vorbeischauen. Tipps von den Profis, ihre Anerkennung und der Austausch mit ihnen sind für uns Hobbyfahrer natürlich ein Highlight.

## Ein ganz normales Wochenende.

Bevor wir am Freitag in unsere Stammbox mit der Nummer 29 einziehen, ist bereits viel Vorarbeit geleistet. Die Zimmer wurden gebucht, Nennpapiere samt Formularen erledigt und die Einladungen der Gäste und Sponsoren für das Wochenende organisiert.

Die haben am Vortag des Rennens Gelegenheit zur Mitreise bei der Einstellfahrt - ein einmaliges Erlebnis! Der Renntag läuft mittlerweile routiniert ab. Jeder kennt seine Aufgaben und die Handgriffe sitzen. Kurz vor dem Start um 12 Uhr steigt langsam der Puls bei allen Beteiligten, bevor das große Starterfeld vorbeirauscht. Ab da wird jede Rundenzeit akribisch notiert.

Die größte Freude herrscht natürlich, wenn ein Konkurrent aus der eigenen Klasse geschlagen werden kann. Das Wichtigste jedoch ist, alle Fahrer heil im Ziel in Empfang nehmen zu können.

Zwei Mitglieder unseres Nachbarteams helfen beim Boxenstopp. Wenn einmal Not am Mann ist, kann einer auf den anderen zählen. Das Team freut sich immer über den Besuch prominenter Fahrer wie Roland Asch (l.) und Hans-Joachim Stuck (r.).



## Rückblick.

Als Klaus Kahrs und Alexander Schmelzer 1995 nach Südfrankreich fahren, um die Fahrerlizenzen zu erwerben, wussten wir alle noch nicht genau, was da auf das Team zukommt. Inzwischen kennen wir die großen Herausforderungen, die jedes neue Rennen mit sich bringt. Und wir haben sie immer gemeistert, irgendwie!

So hatten wir einmal im Zeittraining einen Schaden an der Lichtmaschine. Mechaniker Thilo Schöttle schaute sich im Fahrerlager um, fand den Fahrer eines SLK und sprach ihn an. Ohne Zögern übergab dieser seinen Autoschlüssel, wir bauten das Aggregat um und fuhren damit auf Platz 5. Oder damals beim Regenrennen, als wir mangels Budget keine Regenreifen hatten. Als einziges Auto fuhren wir mit Slicks los. Nach einigen Runden war alles trocken und wir erreichten unseren ersten Klassensieg, dank des gesparten Reifenwechsels.

Durch die Erfahrung aus 10 Jahren Langstreckenpokal gehen die Arbeiten am Fahrzeug routiniert von der Hand. Sollte es einmal Probleme geben, wird mit viel Mut und Phantasie nach Lösungen gesucht. Rechts: Tausch der „geliehenen“ Lichtmaschine.

# GESTERN

10 Jahre

1996 – 2006

## Meilensteine.

- 1994:** Die Idee
- 1995:** Kahrs und Schmelzer erwerben Int. C-Lizenz in LeLuc (Südfrankreich)
- 1996:** Der erste Start – 6h-Stundenrennen
- 1997:** Erste komplette Saison in der Klasse „Serienwagen bis 1800 ccm“
- 1999:** Wechsel in die Klasse 24h-Spezial bis 1800 ccm
- 2000:** Neues Modell C-Klasse, Klasse 24h-Spezial bis 3000 ccm
- 2002:** Fahrzeugwechsel C270 CDI, Klasse 24h-Spezial, Alternative Treibstoffe, 1. Klassensieg
- 2005:** Vize-Meister der Klasse 24h-Spezial, Alternative Treibstoffe



# HEUTE

10 Jahre

1996 - 2006

## Die aktuelle Saison.

### Unser aktuelles Fahrzeug 2006:

Mercedes-Benz C320 CDI

### Team:

Seit 10 Jahren ist unsere sehr konstante Mannschaft nach wie vor motiviert und engagiert dabei.

## Wo stehen wir heute?

Auch wenn unsere Jubiläumssaison 2006 mit einem kleinen Fehlstart begann, lassen wir uns nicht entmutigen. Im April hatten wir mit Schnee, einem defekten Sperr-differential und Dämpferproblemen zu kämpfen, im Mai folgte ein Regenrennen, das mit einem Unfall endete. Pilot Klaus funkte in die Box: "Fahrer heil, Auto kaputt!" Als wir den Mercedes auf den Hänger schoben, wurde wieder einmal deutlich, wie sicher dieses Fahrzeug ist. Der Innenraum war unversehrt.

Schlaflose Nächte in der Werkstatt und viele helfende Hände machen das Auto wieder fit für die verbleibende Saison. Wir geben nicht auf und werden bald wieder auf der Nordschleife mitmischen.

Sicherheitszelle: Bei der hohen Verkehrsdichte und den Tücken der Nordschleife ist das Unfallrisiko nicht gerade gering. Gut, hier eine sichere und zuverlässige Schutzzone zu haben. Die Mercedes C-Klasse hat sie.



### Das Abenteuer geht weiter.

Unser Wunsch ist es, auch in den kommenden Jahren immer mit einer aktuellen C-Klasse an den Start gehen zu können. Ohne die Unterstützung der Sponsoren, der DaimlerChrysler Werke und unserer unermüdlichen Helfer wäre unser Projekt nicht mehr umsetzbar.

Um erfolgreich sein zu können, muss das Fahrzeug ständig optimiert werden, dies bedarf eines hohen Einsatzes aller Beteiligten. Wir sind jedoch sicher, dass die Freude am Motorsport auch künftig das ganze Team motiviert, einige Wochenenden im Jahr in der Eifel zu verbringen.

Vielleicht klappt es ja sogar 2007 mit der Teilnahme am 24-Stunden-Rennen. Wir würden uns freuen!

Die Rennen auf der Nordschleife werden auch in den kommenden Jahren ein Zuschauermagnet bleiben. Wir wollen dabei sein und setzen alles daran, auch weiterhin mit einer aktuellen C-Klasse am Ring zu starten.

# MORGEN

10 Jahre

1996 - 2006

### Die Popularität steigt weiter.

Jahr für Jahr kommen mehr Teams und mehr Zuschauer an den Ring, um das Fest „Nordschleife“ zu feiern. Wir setzen alles daran, dabeizusein.

Doch nur mit einem guten Team und Sponsoren die an uns glauben, werden wir auch in Zukunft mit einer aktuellen Mercedes C-Klasse auf der Nordschleife die zahlreichen Fans begeistern können.



# DANKE

10 Jahre

1996 - 2006

## Ohne Hilfe geht nichts.

Wir bedanken uns bei allen Sponsoren, die uns in der Vergangenheit bis heute unterstützt haben, damit wir den Traum vom Rennsport leben können.

Auch allen Helfern, die angefangen vom Kuchenbacken über das Schrauben am Auto bis hin zum Begleiten bei den Rennen immer sehr engagiert sind, sagen wir ein herzliches Dankeschön!

**Private Sponsoren:** Heidrun Schöttle, Gaby und Sarah Anlauf, Thorsten Blanken, Kirsten Schatzer, Jürgen Strunk, Gerhard Elender, Rüdiger Klaukien.



### Wollen Sie mehr über uns wissen?

Wir sind immer für Fragen offen. Ob Sie als Zuschauer Interesse an unserem Team haben, Fragen zu unserem Rennwagen oder wenn Sie uns als Sponsor unterstützen möchten, bitte rufen Sie an oder schreiben Sie uns.

Auf unserer Homepage können Sie weitere Bilder und Informationen zum Team MSCR finden. Zudem stellen wir spätestens am Montag nach einem Rennwochenende aktuelle Berichte und Bilder online. Klicken Sie doch mal rein!

Monika Kahrs (ganz links) ist Ihre Ansprechpartnerin zu allen Fragen rund um das Team MSCR.

Rechts: Wenn es sein muss, sind die Fahrer kurz vor Rennbeginn selbst in der Startaufstellung noch ansprechbar.

# KONTAKT

10 Jahre

1996 - 2006

**MSCR Bremen**

**Motorsportclub Roland e.V.**

**Öffentlichkeitsarbeit:** Monika Kahrs

### **Anschrift:**

An der Surheide 35, 28870 Ottersberg  
Fon & Fax: (04293) 619

**E-Mail:** [pckahrs@t-online.de](mailto:pckahrs@t-online.de)

**Internet:** [www.mscr.de](http://www.mscr.de)



# 10 Jahre Impressionen

## 1996 - 2006



|         | HL   |    | HL   |    | HR   |      |    |
|---------|------|----|------|----|------|------|----|
| Rd      |      |    |      |    |      |      |    |
| 1       | 12,5 |    | 18,5 |    | 21,5 |      | 38 |
| 2       | 98   |    | 95   |    | 98   |      | 39 |
| Alex 3  | 101  | 59 | 67,5 | 61 | 67,5 | 59,5 | 63 |
| 4       | 41   | 57 | 50   | 60 | 5    | 59   | 44 |
| 5       | 60   | 55 | 47,5 | 56 | 45   | 56   | 41 |
| Klaus 6 | 51   | 56 | 53   | 62 | 49   | 60   | 44 |
|         | 44   | 53 | 52   | 55 | 44   | 56   | 46 |

